

Bericht und Antrag

Nr. 1771
vom 21. August 2025 / 2025-175 / PD
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der nicht abgerechneten
Bau- und Sonderkredite 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Motionen	3
2.1	Vor mehr als 12 Monate überwiesene Motionen (Art. 74 Abs. 10).....	3
2.2	Im Amtsjahr 2024/2025 überwiesene Motionen	4
3	Postulate	5
3.1	Vor mehr als 12 Monaten überwiesene Postulate (Art. 75 Abs. 8)	5
3.2	Im Amtsjahr 2024/2025 überwiesene Postulate	11
4	Nicht abgerechnete Bau- und Sonderkredite	17
5	Nicht abschliessend behandelte Berichte und Anträge des Gemeinderats .	17
6	Verzeichnis der nicht behandelten parlamentarischen Vorstösse, Petitionen und Initiativen, Stand 15. August 2025	17
6.1	Dringliche Motionen	17
6.2	Motionen.....	17
6.3	Dringliche Postulate	18
6.4	Postulate.....	19
6.5	Dringliche Interpellationen	20
6.6	Interpellationen	20
6.7	Einfache Anfragen	22
6.8	Petitionen.....	22
6.9	Initiativen	22
7	Strategiereferenz	22
8	Antrag	22

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

Art. 3 Abs. 4 Ihrer Geschäftsordnung vom 26. Juni 2008 bestimmt, dass die Ratsmitglieder zur ersten Sitzung im Amtsjahr ein Verzeichnis der unerledigten Geschäfte sowie der nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite erhalten. Ferner ist gemäss Art. 74 Abs. 10 und Art. 75 Abs. 8 der Geschäftsordnung bei den vor mehr als 12 Monaten überwiesenen Motionen und Postulaten zu begründen, weshalb diese noch nicht behandelt wurden.

Wir bitten Sie, von diesem Bericht und Antrag Kenntnis zu nehmen und verweisen auf die nachstehenden Anträge betreffend die Abschreibung von Motionen und Postulaten.

2 Motionen

Eine Motion verpflichtet den Gemeinderat, dem Einwohnerrat ein Geschäft zu einem Thema vorzulegen, das in die Zuständigkeit des Parlaments oder der Stimmberechtigten fällt. Es können auch besondere Planungs- oder Rechenschaftsberichte verlangt werden. Der Auftrag ist erledigt, sobald der Vorschlag vorliegt. (Art. 74 Geschäftsordnung)

2.1 Vor mehr als 12 Monate überwiesene Motionen (Art. 74 Abs. 10)

2.1.1 Motion Nr. 2014-285
Planungsbericht zur Erarbeitung «Businessplan Ökihof Horw / Kriens» bei REAL
verlangen
Röllli Urs, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 13. Juni 2014
Überwiesen am 26. März 2015

Der Gemeinderat hat - zusammen mit der Gemeinde Kriens und der Stadt Luzern - bei REAL eine Standortevaluation / ein Konzept für einen verkehrsmässig gut situierten Standort zu verlangen. Dabei soll das Entwicklungskonzept LuzernSüd miteinbezogen werden.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Realisierung der Umgestaltung des bestehenden Standorts mit der Staustrecke auf dem Grundstück des TopCC ist sehr kostspielig. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund Fr. 750'000.00. Ein grosser Teil davon sind Begleitmassnahmen wie ökologische Aufwertungen, welche von der Stadt Kriens gewünscht werden. Der Vorstand von REAL ist erst bereit, ein Vorprojekt, welches Kosten von mutmasslich Fr. 25'000.00 verursachen wird, in Auftrag zu geben, wenn er von allen betroffenen Gemeinden eine Unterstützung für einen Standort in LuzernSüd spürt. Die jüngsten Rückmeldungen der Stadt Luzern, wonach der Ökihof als Entsorgungsstelle definitiv im Hinterschlund Platz haben soll, sofern eine städtebaulich überzeugende Lösung gefunden werden kann, stimmen zuversichtlich, dass sich eine zukunftssträchtige und verkehrstechnisch befriedigende Lösung finden lässt.

In der Motion wurde verlangt, dass der Gemeinderat Horw – zusammen mit Kriens und Luzern – eine Standortevaluation/ein Konzept für einen verkehrsmässig gut situierten Standort zu verlangen habe, wobei das Entwicklungskonzept LuzernSüd miteinbezogen werden solle. Diese Motion wurde erfüllt. REAL hat diverse Standorte evaluiert. Der geeignetste ist der

Hinterschlund, der nun prioritär weiterverfolgt wird. Diese Stossrichtung wird von der Gemeinde Horw unterstützt. Mehr kann die Gemeinde nicht unternehmen.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, die Motion als erledigt abzuschreiben.

2.1.2 Motion Nr. 2024-325
Strategische Entwicklung Musikschule Horw
Studer Ivan, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 26. Februar 2024
Entgegengenommen am 27. Juni 2024

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat einen Planungsbericht über die strategische Entwicklung der Musikschule Horw für die nächsten 10 bis 15 Jahre vorzulegen. Dabei soll unter anderem festgelegt werden, welche Art von Unterricht die Musikschule Horw anbieten möchte (gesetzliche Vorgaben, zusätzliche Angebote, Erwachsenenbildung) und welche Auswirkungen dies auf die Anzahl Fachbelegungen hat. Anhand dessen sollen der benötigte Raumbedarf und die notwendige Infrastruktur abgeleitet werden. Eine neutrale Gegenüberstellung einer dezentralen vs. zentralen Musikschule soll aufzeigen, welche Variante für Horw am geeignetsten ist und wie Synergien am besten genutzt werden können. Explizit soll abgeklärt werden, ob und wie die Schulanlage Allmend (Neubau Schulhaus Allmend, Bestandesbau, weitere Entwicklungsschritte gemäss Testplanung) für die Musikschule genutzt werden kann. Ebenso soll der Planungsbericht Auskunft geben, mit welchen finanziellen Auswirkungen, inklusive erwarteter Selbstfinanzierungsgrad, über die Planperiode gerechnet werden muss.

Bericht des Präsidialdepartements

Der Planungsbericht liegt vor und wurde im Gemeinderat beraten. Er kann nun im Herbst 2025 durch den Einwohnerrat zur Kenntnis genommen werden.

2.1.3 Dringliche Motion Nr. 2024-328
Zur Schaffung von Gewerbeflächen für Arbeitsplätze in «horw mitte» Teil Ost. Der neue Bebauungsplan ist entsprechend auszuführen.
Röllli Urs, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 22. Mai 2024
Entgegengenommen am 27. Juni 2024

Der Gemeinderat wird aufgefordert, den Bebauungsplan «horw mitte» zu überarbeiten, um fehlende Gewerbeflächen festzulegen.

Bericht des Baudepartements

Die Aktualisierung des Bebauungsplans befindet sich in Arbeit. Der Entwurf wurde Ende Juni mit den Grundeigentümerschaften besprochen. Die Auflage zur öffentlichen Mitwirkung ist aus heutiger Sicht per Anfang 2026 geplant. Parallel dazu soll dem Einwohnerrat ein Planungsbericht vorgelegt werden.

2.2 Im Amtsjahr 2024/2025 überwiesene Motionen

Keine

3 Postulate

Mit einem Postulat wird der Gemeinderat beauftragt zu prüfen, ob dem Rat der Erlass, die Änderung oder Aufhebung der Gemeindeordnung, eines Reglements oder Beschlusses, der in die Zuständigkeit des Rates oder der Stimmberechtigten fällt, vorzulegen sei, oder ob der Gemeinderat in einer Angelegenheit seines Zuständigkeitsbereichs in bestimmter Weise vorzulegen habe. (Art. 75 Geschäftsordnung) Das Postulat verlangt nur eine Prüfung und keine direkte Umsetzung. Der Auftrag ist erfüllt, wenn das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt wurde.

3.1 Vor mehr als 12 Monaten überwiesene Postulate (Art. 75 Abs. 8)

3.1.1 Postulat Nr. 2022-742
Soziale Belebung des Horwer Dorfzentrums
Schwegler Charlotte, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 18. Februar 2022
Entgegengenommen am 22. September 2022

Nach Ladenschluss fühlt sich das Horwer Dorfzentrum gemäss Postulantin wie ausgestorben an. Um die Gemeinde Horw als Standort attraktiver zu machen, soll das Zentrum stärker belebt werden. Der Gemeinderat soll deshalb prüfen, mit welchen Massnahmen das Dorfzentrum ausserhalb der Ladenöffnungszeiten belebt werden kann. Es sollen zudem mehr Sitzmöglichkeiten zum Verweilen angeboten werden.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Belebung des Horwer Dorfzentrums ist eine Daueraufgabe. Auch für das nächste Jahr sind im Budget finanzielle Mittel vorgesehen, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu steigern. Zudem wird ein Betriebs- und Gestaltungskonzept in Auftrag gegeben, wie die Marktgasse und der Gemeindehausplatz sowie der Weg zum Schulhaus Zentrum attraktiver gestaltet werden können. Dabei wird im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung auch die Bevölkerung einbezogen. Dieses Konzept wird im Sommer 2026 dem Gemeinderat vorgelegt werden können.

Die PopUp-Piazzas wurden im Jahr 2024 realisiert. Aufgrund der gemachten Erfahrungen wurde entschieden, im Jahr 2025 eine Komposition vom Brändi zu erwerben. Im Jahr 2026 werden im Rahmen einer Abschlussarbeit der 3. Sekundarklasse weitere Sitzgelegenheiten erstellt, welche die Komposition des Brändi ergänzen.

3.1.2 Postulat Nr. 2022-755
Kapazitätserhöhung Ringstrasse Kreisel Mattenhof bis Schlund
Biese Jürg, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 5. September 2022
Überwiesen am 9. Februar 2023

Der Gemeinderat soll sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass

- der Kreisel Mattenhof erhalten bleibt.
- keine Kapazitätsreduktion beim Knoten Mattenhof sowie auf der Ringstrasse – weder für den MIV noch für den ÖV - erfolgt.
- weitere Lösungen zur Kapazitätserhöhung der Ringstrasse im Abschnitt Kreisel Mattenhof bis zum Kreisel Schlund ausgearbeitet werden.
- Machbarkeitsstudien für eine generelle Kapazitätssteigerung der Ringstrasse im Abschnitt Kreisel Mattenhof bis Kreisel Schlund auf Basis der vorgenannten Lösungen in Auftrag gegeben werden.

Bericht des Baudepartements

Die Anliegen und Bedenken der Gemeinde Horw wurden mit Schreiben vom 17. Mai 2023 der zuständigen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons mitgeteilt. Beigelegt wurden die Postulate Nr. 2022-757 und 2022-755, die Beantwortung der Interpellation Nr. 2022-749 und ein Auszug aus dem Protokoll 413 der Einwohnerratssitzung vom 9. Februar 2023. Mit Schreiben vom 30. Juni 2023 hat die Dienststelle vif Stellung genommen. Darin wird die Lichtsignalanlage (LSA) als notwendige Verkehrsmassnahme betrachtet. Basierend auf dem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) aus dem Jahr 2020 soll die Ringstrasse auch künftig eine attraktive Hauptverkehrsachse sein. Diese muss Mehrverkehr aufnehmen können und gleichzeitig die Situation für den öffentlichen Verkehr als auch für den Fuss- und Veloverkehr verbessern. Damit diese Ziele erreicht werden können, benötigt es bauliche Massnahmen und eine zielführende Verkehrssteuerung. Dies kann gemäss Kanton nur mittels LSA gewährleistet werden.

Aufgrund verschiedener Rückmeldungen zum Vorprojekt hat die Dienststelle vif im März 2024 beschlossen, das BGK auf einer breiteren Partizipation abzustützen und die dazu notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

3.1.3 Postulat Nr. 2022-757
Kreisel Mattenhof soll bestehen bleiben
Eberhard Reto, SVP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 7. September 2022
Überwiesen am 9. Februar 2023

Der Gemeinderat wird beauftragt, sich über diverse Gremien wie K5, Luzern Plus usw. mit Nachdruck für den Erhalt des Mattenhofkreisels einzusetzen.

Bericht des Baudepartements

Die Anliegen und Bedenken der Gemeinde Horw wurden mit Schreiben vom 17. Mai 2023 der zuständigen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons mitgeteilt. Beigelegt wurden die Postulate Nr. 2022-757 und 2022-755, die Beantwortung der Interpellation Nr. 2022-749 und ein Auszug aus dem Protokoll 413 der Einwohnerratssitzung vom 9. Februar 2023. Mit Schreiben vom 30. Juni 2023 hat die Dienststelle vif Stellung genommen. Darin wird die Lichtsignalanlage (LSA) als notwendige Verkehrsmassnahme betrachtet. Basierend auf dem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) aus dem Jahr 2020 soll die Ringstrasse auch künftig eine attraktive Hauptverkehrsachse sein. Diese muss Mehrverkehr aufnehmen können und gleichzeitig die Situation für den öffentlichen Verkehr als auch für den Fuss- und Veloverkehr verbessern. Damit diese Ziele erreicht werden können, benötigt es bauliche Massnahmen und eine zielführende Verkehrssteuerung. Dies kann gemäss Kanton nur mittels LSA gewährleistet werden.

Aufgrund verschiedener Rückmeldungen zum Vorprojekt hat die Dienststelle vif im März 2024 beschlossen, das BGK auf einer breiteren Partizipation abzustützen und die dazu notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat infolge Doppelspurigkeit (2022-755) abzuschreiben.

3.1.4 Postulat Nr. 2023-764
Vorgeburtlicher Mutterschutz
Nater Eliane, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 17. Februar 2023
Überwiesen am 29. Juni 2023

Der Gemeinderat wird aufgefordert, in der Personalverordnung einen bezahlten vorgeburtlichen Mutterschutz von drei Wochen zu verankern. Der in Art. 33 der Personalverordnung festgehaltene Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen, beginnend mit der Geburt des Kindes, soll dadurch nicht angetastet werden.

Bericht des Finanzdepartements

Die Anregung des Postulats wird in der derzeit laufenden Revision des Personalreglements geprüft. Die Vorlage ist für die Einwohnerratssitzung vom 25. September 2025 vorgesehen.

3.1.5 Postulat Nr. 2023-767
Anlaufstelle Alter
Wiest Marc, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 1. Mai 2023
Entgegengenommen am 26. Oktober 2023

Der Vorstoss orientiert sich an den Neuerungen der Stadt Luzern. Diese hat eine Anlaufstelle für ältere Menschen und Angehörige geschaffen, die Vernetzung der Angebote und Institutionen verstärkt und ein unbürokratisches Gutscheinsystem eingeführt. Der Gemeinderat soll sich mit der Stadt Luzern über die gemachten Erfahrungen austauschen und so das Verbesserungspotenzial für Horw und die beteiligten Akteure ausloten.

Bericht des Sozialdepartements

Zur Umsetzung der in der Altersstrategie definierten Massnahmen wird die Schaffung einer Fachstelle «Gesundheit und Alter» geprüft. Diese könnte künftig eine zentrale Rolle in der Koordination übernehmen. Die entsprechenden Überlegungen befinden sich derzeit in intensiver Diskussion. Eine entsprechende Information an den Einwohnerrat erfolgt im Zusammenhang mit der Kenntnissnahme der Altersstrategie.

3.1.6 Dringliches Postulat Nr. 2023-769
Lancierung ZEV Horw Mitte (rund um Grundstück 2020)
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. Juni 2023
Entgegengenommen am 29. Juni 2023

Der Gemeinderat soll die Voraussetzungen für einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) prüfen, der das gemeindeeigene Grundstück Nr. 2020 zwischen Allmendstrasse und Promenadenweg sowie umliegende Liegenschaften umfassen könnte. Eine «ZEV Horw Mitte» würde die Vorteile einer Solarstrom-Nutzung verstärken. Gegenüber dem Netzbetreiber CKW wäre man gemeinsam ein Kunde. Falls die Schaffung eines ZEV bei verschiedenen Bauträgern und Eigentümerschaften auf Interesse stosse, solle die Gemeinde einen ZEV Horw Mitte lancieren.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Es wurde ein Konzept erstellt, wie ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) auf der Parzelle Nr. 2020 sowie umliegenden Liegenschaften umgesetzt werden könnte. Zusätzlich wurde mit einer Bachelorarbeit der HSLU auch das Thema «Lokale Elektrizitätsgemeinschaft» (LEG) für die Parzelle Nr. 2020 sowie weitere Gebäude auf dem Gebiet der Gemeinde

analysiert. Das Konzept ZEV Horw Mitte wurde dem Gemeinderat im Herbst 2024 vorgestellt. Auf Anfang 2026 ist geplant, die erste «Lokale Elektrizitätsgemeinschaft» LEG für gemeindeeigene Gebäude/Verbraucher zu realisieren. Dabei sollen die bestehenden und die geplanten Photovoltaikanalgen in ZEV, vZEV oder LEG integriert werden, unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der technischen Realisierbarkeit.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.1.7 Postulat Nr. 2023-773

Beteiligung der Gemeinde Horw an einem Ökihof mit Standort Bypass Südportal von Glutz Reto, SVP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 29. September 2023

Entgegengenommen am 21. März 2024

Der Gemeinderat wird aufgefordert, mit dem Stadtrat Kriens und REAL Verhandlungen über eine Beteiligung der Gemeinde Horw an einem regionalen Entsorgungsplatz beim Bypass Südportal aufzunehmen.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Stadt Luzern hat REAL für die Zwischennutzung des Hinterschlunds eine Nutzungsvereinbarung zugestellt. Ziel von REAL ist es, bei der langfristigen Planung des Hinterschlunds mitzuwirken, um einen definitiven Standort in diesem Gebiet gewährleisten zu können. Seitens der Stadt Luzern ist verlangt, dass REAL ein städtebaulich überzeugendes Konzept präsentiert. Dies wird ebenfalls Kosten verursachen und ist nur möglich, wenn alle drei Gemeinden diese Vorgehensweise unterstützen. Die jüngsten Rückmeldungen der Stadt Luzern, wonach der Ökihof als Entsorgungsstelle definitiv im Hinterschlund Platz haben soll, sofern eine städtebaulich überzeugende Lösung gefunden werden kann, stimmen zuversichtlich. Auf diesem Areal kann der Ökihof zukunftsfähig betrieben werden.

3.1.8 Dringliches Postulat Nr. 2023-774

Anpassung Personalreglement der Gemeinde Horw vom 25. November 1999
Fallet André, GLP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 24. November 2023

Entgegengenommen am 21. März 2024

Die Gemeinde Horw soll sich auf dem Arbeitsmarkt in Zukunft als zeitgemässe, familienfreundliche Arbeitgeberin positionieren. Aus diesem Grund wird der Gemeinderat gebeten, das Reglement baldmöglichst zu überarbeiten und sich den neuen Gegebenheiten anzunehmen.

Bericht des Finanzdepartements

Die Anregungen des Postulats werden in der derzeit laufenden Revision des Personalreglements geprüft. Die Vorlage ist für die Einwohnerratssitzung vom 25. September 2025 vorgesehen.

3.1.9 Postulat Nr. 2024-775
Erhöhung der Aufenthaltsqualität Gemeindehausplatz
Barmet Pius, GLP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 15. Januar 2024
Entgegengenommen am 25. April 2024

Der Gemeinderat wird um eine erneute Prüfung der Möglichkeiten einer Aufwertung durch eine partielle Begrünung des Gemeindehausplatzes gebeten. Das Anliegen wird wie folgt konkretisiert:

1. Erweiterung bestehende Überdachung durch eine Pergola oder Fassadenbegrünung
2. Platzieren von grossen «Töpfen» z.B. in den eher engeren Bereichen zwischen Gebäuden
3. Platzieren von grossen «Pflanzschalen» an mehreren Standorten
4. Erstellen von neuen zusätzlichen Rabatten
5. Möglichkeiten zur Realisierung von «Pflanzschalen» oder Rabatten auf der Decke Tiefgarage
6. Bepflanzung der Randbereiche
7. Entwicklung eines urbanen Ökosystems mit verschiedenen Baumarten

Bericht des Sicherheitsdepartements

Mittels eines Konzepts soll aufgezeigt werden, wie die Marktgasse und der Gemeindehausplatz sowie der Weg zum Schulhaus Zentrum attraktiver gestaltet werden können. Im Rahmen der Erarbeitung dieses Konzepts wird eine öffentliche Mitwirkung stattfinden. Das Konzept wird im Sommer 2026 dem Gemeinderat vorgelegt.

3.1.10 Postulat Nr. 2024-777
Erschliessung peripherer Siedlungsgebiete der Gemeinde Horw mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Luthiger Daniela, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 5. Februar 2024
Entgegengenommen am 27. Juni 2024

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Einwohnerrat einen Planungsbericht zur Erschliessung der peripheren Siedlungsgebiete der Gemeinde Horw mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu unterbreiten.

Bericht des Baudepartements

Der Gemeinderat hat die Trafiko AG mit der Erarbeitung eines Analyseberichts beauftragt. Der Bericht stellt eine solide Grundlage dar und zeigt Stossrichtungen auf, die man künftig als Lösungsansätze im Auge behalten und zu gegebener Zeit weiterverfolgen sollte. Da die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Nachfragepotenzial noch nicht gegeben ist, werden momentan keine Mobilitätslösungen installiert. Seitens der Fachstelle Mobilität bestehen Bestrebungen, ein «Mitfahrangebot» zu testen. Der Bericht wurde der BVK und der Postulantin zur Kenntnisnahme zugestellt.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.1.11 Postulat Nr. 2024-778 (umgewandelt von Motion Nr. 2023-322)
Gesamtkonzept Neugestaltung Schulhausstrasse, Bachstrasse und Anschlüsse
Peter Philipp, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 15. Februar 2023
Entgegengenommen am 21. März 2024

Der Gemeinderat wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen, welches das Gebiet gesamthaft und vor den veränderten Bedürfnissen betrachtet. Dem Freiraum, der Durchlässigkeit, dem Langsam- und Fussverkehr sollen dabei besondere Beachtung geschenkt werden.

Bericht des Baudepartements

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) wurde erarbeitet und wird im Verlauf des dritten Quartals durch den Gemeinderat verabschiedet.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.1.12 Postulat Nr. 2024-782 (umgewandelt von Motion Nr. 2023-324)
Kooperationsstrategie und Synergien nutzen – Campus Horw
Peter Philipp, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 19. September 2023
Überwiesen am 23. Mai 2024

Der Gemeinderat wird beauftragt, eine Strategie zur kooperativen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Horw und dem Campus Horw zu erarbeiten. Dazu soll auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Gemeinde geprüft werden, welches Potenzial zur kooperativen oder ausgebauten Zusammenarbeit besteht und wie Synergien und fachlich wissenschaftliches Knowhow lokal genutzt werden können.

Bericht des Präsidialdepartements

Es fanden zwei Gespräche statt: Ein erstes Gespräch mit der Leitung der Hochschule Luzern – Technik&Architektur und ein zweites mit der Leitung der Pädagogischen Hochschule Luzern. Die Gespräche verliefen erfolgreich. Gemeinsam hat man die möglichen Synergiefelder definiert und festgelegt, wie man sie künftig bearbeiten will. Die Kooperation soll nun über die kommenden Jahre kontinuierlich erfolgen.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.2 Im Amtsjahr 2024/2025 überwiesene Postulate

3.2.1 Postulat Nr. 2024-783
Sicherheit der Schulkinder hat Priorität. Baustellenerschliessung Ergänzungsbau
Allmend
Peter Philipp, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 10. Juni 2024

Entgegengenommen am 24. Oktober 2024

Der Gemeinderat wird aufgefordert, umgehend Alternativen zur Erschliessung der Baustelle «Neubau Schulhaus Allmend» zu prüfen, in erster Priorität über die Allmendstrasse, nachfolgend allenfalls auch über eine Baupiste von der Stichstrasse ab Krienserstrasse, rückwärtig zum Neubau der Korporation.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Aufgrund des Postulats wurde die Baustellenerschliessung erneut geprüft. Unter Abwägung aller Vor- und Nachteile wird an der Baustellenerschliessung über die Bachstrasse festgehalten. Die im Postulat vorgeschlagene Baustellenerschliessung von der Stichstrasse ab Krienserstrasse rückwärtig zum Neubau würde über das Land der Korporation führen und die Umgebung des Neubaus beeinträchtigen.

Bei einer Baustellenzufahrt über die Allmendstrasse wären die Ein- und Ausfahrten zum Baustellenareal zu vergrössern und der östlich gelegene Fussweg (entlang Palazzine) müsste zusätzlich umgeleitet werden. Auch müssten die Zufahrten über der neuen Pumpdruckleitung von REAL sowie dem Schieber der neuen Seenergy-Leitungen (ewl) erstellt werden. Diese Wege sind gegenwärtig nicht für Baustellenfahrzeuge, sondern für den Fussgänger- und Veloverkehr ausgelegt.

Im März 2024 wurde an der Sitzung der Arbeitsgruppe Sichere Schulwege die Variante Bachstrasse präsentiert. Diese sieht keinen Verkehrsdienst vor. Die Sicherung der Baustelle mittels Conducta Gittern, Wegführungen und zusätzlichen Querungstreifen ist selbsterklärend, so dass es keinen zusätzlichen Verkehrsdienst braucht.

Der Bereich Tiefbau, die Projektleitung und die Arbeitsgruppe Sichere Schulwege sehen die Zufahrt via Bachstrasse/Schulhausstrasse mit diversen Sicherungsmassnahmen als verträgliche Lösung an.

Flankierende Massnahmen sind:

- Leichte Verschiebung und neuer, sicherer Warteraum Schulbushaltestelle
- Gesicherte, zur Strasse abgesperrte Gehwege ab Kreuzung Bachstrasse/Schulhausstrasse
- Wendemöglichkeit grundsätzlich im abgesperrten Baustellenbereich, ansonsten sind die Wendemanöver in öffentlichen Strassen mit Verkehrsdienst zu begleiten
- Fussgängerbrücke über Baustellenzufahrt für Querung Nord/Süd bei Schulhausstrasse
- Gesamter Baubereich mit Bauwand unzugänglich für Schüler abgesperrt
- Sperrung der Parkplätze vor Pumpwerk bei Schulhausstrasse
- Schulhausstrasse als Einbahnregime Fahrtrichtung Kantonsstrasse
- Umleitung Veloverkehr über Promenadenweg Schulhausareal (kein grosses Verkehrsaufkommen erwartet)

Alle weiteren Details werden mit der Baustelleninstallation weiter geprüft und mit der Arbeitsgruppe Sichere Schulwege besprochen. Das Baudepartment genehmigt die Baustellenzufahrt vor Baubeginn, zusammen mit dem Baustelleninstallationsplan.

Zudem befürwortet die Projektsteuergruppe PSG Neubau Schulhaus Allmend einen temporären Verkehrsdienst mit Beginn der Baustelleninstallationen, damit die Schülerinnen und Schüler sich daran gewöhnen. Der Verkehrsdienst soll zudem jeweils einmal nach den Ferien eingerichtet werden.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.2.2 Postulat Nr. 2024-784
Optimierte Bushaltestellen Waldegg
Strässle-Erismann Ruth, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 26. Juni 2024
Überwiesen am 26. September 2024

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Planung der Bushaltestelle Waldegg (in Richtung Horw) fortzusetzen, wobei die zu minimierenden Abweichungen der Normen für BehiG aufgezeigt und hinsichtlich des übergeordneten Ziels, BehiG Haltestellen umzusetzen, beurteilt werden sollen. Nach dieser Abwägung soll die Bestvariante (mit Abweichungen von Normen etc.) einer BehiG Bushaltestelle raschestmöglich umgesetzt werden.

Bericht des Baudepartements

Die Baubewilligung für die Umgestaltung der Bushaltestelle wurde am 15. Mai 2025 vom Gemeinderat erteilt. Die Entscheidung ist in Rechtskraft getreten. Die Ausführung erfolgt im Herbst 2025.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.2.3 Postulat Nr. 2024-786
Kinderbaustelle
Lehner Larissa, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 16. September 2024
Teilweise überwiesen am 20. März 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, mögliche Örtlichkeiten für die Realisierung einer Kinderbaustelle zu überprüfen. Bei einer allfälligen Umsetzung müssten der Betrieb und die Organisation der Kinderbaustelle grossmehrheitlich von privaten Personen oder Organisationen finanziert sowie auch organisatorisch getragen werden. Die Kooperation mit Kriens soll in Betracht gezogen werden.

Bericht des Sozialdepartements

Das Postulat wurde teilweise überwiesen. In Sinne der Überweisung soll bei einer Umsetzung der Kinderbaustelle der Betrieb und die Organisation mehrheitlich von privaten Personen oder Organisationen finanziert und getragen werden. Eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kriens soll dabei geprüft werden.

In Kriens hat der Stadtrat dem Einwohnerrat im Juni 2025 vorgeschlagen, ebenfalls auf eine private Trägerschaft zu setzen und gemeinsam mit Horw eine interkommunale Lösung anzustreben. Als möglicher Standort ist der Grabenhofpark vorgesehen. Die Zusammenarbeit wird in diesem Sinne aufgegriffen; derzeit werden die weiteren Schritte geklärt.

3.2.4 Postulat Nr. 2024-787

E-Counting für die Auszählung der Stimmzettel prüfen
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 19. September 2024
Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen bzw. entsprechende Massnahmen einzuleiten:

- Könnte das Urnenbüro der Gemeinde Horw auch auf E-Counting wechseln und wie wäre Kosten /Nutzen (u.a. weniger Zeitaufwand und Stimmzähler).
- Wäre es möglich das E-Counting-System (Scanner) mit einer Nachbargemeinde gleichzeitig zu nutzen.

Bericht des Präsidialdepartements

Die Einführung eines elektronischen Auszählungssystems wäre zwar grundsätzlich modern und technologisch zeitgemäss, bringt für die Gemeinde Horw jedoch kaum konkrete Vorteile.

Den einmaligen Kosten von rund Fr. 16'000.00 sowie jährlichen Betriebskosten von etwa Fr. 8'000.00 stehen Einsparungen von höchstens Fr. 3'000.00 pro Jahr gegenüber. Mit durchschnittlich 5'300 Stimmzetteln pro Vorlage wird die wirtschaftlich relevante Schwelle von 10'000 Stimmzetteln nicht erreicht. Das System ist bei Proporzwahlen nicht einsetzbar, und der Nutzen bei Majorzwahlen ist unklar. Zusätzlich würde der organisatorische Aufwand steigen, etwa durch spezielle Druckanforderungen und die Notwendigkeit eines Betriebskonzepts inklusive kantonaler Bewilligung. Der Kanton Luzern bietet keine Unterstützung, sodass alle Aufgaben von der Gemeinde selbst getragen werden müssten.

Eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden ist nicht praktikabel, da die Infrastruktur nur von einer Gemeinde gleichzeitig verwendet werden kann und der Transport der Stimmzettel zusätzliche Risiken birgt.

Im Weiteren bereitet der Kanton Luzern derzeit die Einführung eines E-Voting-Systems ab 2026 vor, was langfristig grössere Vorteile bietet.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.2.5 Postulat Nr. 2024-788

Gemeindehausgärteli (Espenwäldli) aufwerten
Camenzind Leo, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. September 2024
Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Der Gemeinderat wird gebeten, die Aufwertung und Erneuerung des Gemeindehausgärteli in folgenden Punkten zu prüfen:

- Erneuerung und/oder Ergänzung der Sitzgelegenheiten durch bspw. komplette Sitz- und Tischgarnituren. Die Garnituren sollten schwer genug sein, damit sie an Ort und Stelle bleiben. Massivholz oder Betongarnitur.
- Erweiterung des Gärtelis durch einen Brunnen (kein Trinkwasser).

- Erweiterung durch einen separaten Trinkwasserspender aus Beton.
- Genügend Abfalleimer, damit der Abfall ordnungsgemäss entsorgt werden kann (Abfalltrenner).

Bericht des Sicherheitsdepartements

Mittels eines Konzepts soll aufgezeigt werden, wie die Marktgasse und der Gemeindehausplatz sowie der Weg zum Schulhaus Zentrum attraktiver gestaltet werden können. Auch das Espenwäldli befindet sich im Gestaltungsperimeter. Im Rahmen der Erarbeitung dieses Konzepts wird eine öffentliche Mitwirkung stattfinden. Das Konzept wird im Sommer 2026 dem Gemeinderat vorgelegt.

3.2.6 Postulat Nr. 2024-789

Nachhaltige Gewinnausschüttung bei Real für beteiligte Gemeinden einfordern
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. September 2024

Entgegengenommen am 21. November 2024

Der Gemeinderat wird gebeten:

- den Antrag zur Gewinnausschüttung an die Gemeinden anlässlich der GV im November 2024 zu unterstützen; sollte dieser entgegen der Ankündigung von REAL nicht erfolgen, stellt die Gemeinde einen solchen.
- sich auch an den GVs der folgenden Geschäftsjahre aktiv für eine Dividendenausschüttung an die Gemeinden einzusetzen, sofern dies die Finanzlage von REAL zulässt. Insbesondere soll die Höhe dieser Ausschüttungen unter Berücksichtigung der bei der 44%-Beteiligung Renergia anstehenden hohen Investitionen in CO₂-Rückgewinnungsmassnahmen erfolgen.

Die jeweilige Gewinnverteilung innerhalb der Gemeinde Horw soll wie bisher über die Kehricht-Grundgebühr erfolgen.

Bericht des Finanzdepartements

REAL hat gegen Ende 2024 einen Teil des Dividendenertrags der Renergia AG an die Gemeinden weitergeleitet. Der Anteil der Gemeinde Horw wurde in der Spezialfinanzierung Abfall (Aufgabenbereich 505, Kostenstelle 46 Transferertrag) verbucht. Da die Spezialfinanzierung Abfall, trotz dem Beitrag von REAL, erneut mit einem Aufwandüberschuss abgerechnet hat, ist keine Rückvergütung über die Kehricht-Grundgebühr möglich.

Weitere Dividendenzahlungen der Renergia AG stehen unseres Wissens derzeit nicht in Diskussion. REAL kann aufgrund seines Minderheitenanteils an der Renergia AG nicht alleine über eine allfällige Dividendenausschüttung beschliessen und ist diesbezüglich auf die Unterstützung mindestens eines weiteren Abfallverwertungsverbands angewiesen. Der Gemeinderat wird die Entwicklung weiter beobachten und gegebenenfalls die entsprechenden Anträge stellen.

3.2.7 Postulat Nr. 2024-790

Sicherer Einstieg Badeplatz Ennethorw (Seerosenweg)
Meyer Christian, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. September 2024

Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Mit dem Ziel, einen sicheren Einstieg zum See zu ermöglichen, wird der Gemeinderat gebeten, den sicheren Einstieg im Badeplatz Ennethorw (analog Seestrasse, Rampe oder dergleichen), den barrierefreien Zugang zur kleinen Liegewiese und Seezugang sowie die Projektkosten zu prüfen.

Bericht des Baudepartements

Das Projekt zur Erneuerung und Umgestaltung des Badeplatzes Seerosenweg ist zur Umsetzung im Winter 2026/2027 vorgesehen.

3.2.8 Postulat Nr. 2024-791

Geräte der Gemeinde komplett auf Elektro umstellen
Camenzind Leo, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 25. September 2024
Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Beispiel anderer Gemeinden zu folgen und zu prüfen, dass neu zu beschaffende Geräte elektrobetrieben sein und das Laden der Geräte wenn möglich mit Solarstrom der eigenen PV-Anlagen erfolgen sollten.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Im Werkhof sind die folgenden Elektrofahrzeuge und Elektrogerätschaften vorhanden:

- Fahrzeuge (3 von 18): eine Strassenreinigungsmaschine; ein 3.5 t Dreiseitenkipper; ein Abfallfahrzeug
- Gerätschaften: 6 von 8 Heckenscheren; die einzige Stangenheckenschere; 3 von 7 Motorsägen; 2 von 9 Trimmern (Fadenmäher) für das Ausmähen von sehr kleinen Flächen; 2 von 8 Laubbläsern (in Strassenreinigungsmaschine und Abfallfahrzeug); 1 von 7 Rasenmähern

Beim Friedhof sind folgende Elektrogerätschaften und Elektrofahrzeuge vorhanden:

- Fahrzeuge: der einzige Pneulader; der einzige Treppenraupenlift
- Gerätschaften: beide Heckenscheren, beide Stangenheckenscheren, 1 von 3 Laubbläsern, 1 von 2 Motorsägen. Bezinbetrieben sind 3 Rasenmäher und 1 Aufsitzmäher.

Die Werkdienste sind stets bestrebt – wo sinnvoll und möglich – bei Ersatz- und Neuanschaffungen solche mit einem alternativen Antrieb zu berücksichtigen. Dabei handelt es sich um eine Daueraufgabe. Das Laden der Fahrzeuge und Geräte wird durch selbstproduzierten Solarstrom im Rahmen eines vZEV oder LEG erfolgen.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3.2.9 Postulat Nr. 2024-792

Prüfen, ob Fördergesuche für Energie in Horw über das Portal «Das Gebäudeprogramm» zu erfassen sind
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 4. November 2024
Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Machbarkeit der Erfassung und Abwicklung der Energieförderprogramme Horw über das Online-Tool per 2025 (falls möglich, ansonsten zum erstmöglichen Zeitpunkt) zu prüfen und die Vorteile für die Verwaltung und Liegenschaftseigentümer aufzuzeigen bzw. Massnahmen einzuleiten.

Bericht des Baudepartements

Die Gemeinde Horw strebt eine vollständig elektronische Abwicklung der Fördergesuche im Bereich Energie an, da dies Vorteile sowohl für die Gesuchstellenden wie auch für die Verwaltung mit sich mitbringen würde. Eine allfällige Umsetzung ist aber gekoppelt an die Erneuerung der WEB-Infrastruktur der Gemeinde Horw. In diesem Sinne wurde das Postulat vom Gemeinderat entgegengenommen.

3.2.10 Postulat Nr. 2025-793

Spiel und Bewegung für die Horwerinnen und Horwer
Meyer Christian, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 21. Januar 2025

Überwiesen am 22. Mai 2025

Der Gemeinderat wird gebeten, geeignete Standorte für mehrere oder einzelne Anlagen, dem Standort entsprechende Grösse und Ausführung sowie die Projektkosten zu prüfen.

Da die Überweisung erst am 22. Mai 2025 erfolgte, kann noch kein Zwischenbericht erstattet werden.

3.2.11 Postulat Nr. 2025-794

Plastik-Recycling
Lehner Larissa, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 28. Januar 2025

Teilweise überwiesen am 22. Mai 2025

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob auch in Horw zusammen mit dem Detailhandel das Recypac-Sammelsystem eingeführt werden könnte und sich bei REAL für eine Einführung einzusetzen, um der Bevölkerung das Plastik-Recycling zu erleichtern.

Da die Überweisung erst am 22. Mai 2025 erfolgte, kann noch kein Zwischenbericht erstattet werden.

4 Nicht abgerechnete Bau- und Sonderkredite

<u>B+A-Nr.</u>	<u>Sachgeschäfte</u>	<u>ER-Beschluss</u>
1625	Realisierung Bushof und Bahnhofplatz	28.06.2018
1655	Darlehen zur Gesamterneuerung der Anlagen des Tennisclubs Horw	28.05.2020
1687	Planungsbericht und Projektierungskredit «Ergänzungsbau Schulanlage Allmend»	17.02.2022
1721	Zusatzkredit Projektierung Ergänzungsbau Schulanlage Allmend und Nachtragskredit 2023	30.03.2023
1735	Sonderkredit zur Sanierung der St. Niklausenstrasse, Abschnitt Tannegg bis Mättiwilbach	26.10.2023
1736	Sonderkredit zur Sanierung des Verkehrsknotens Langensand	26.10.2023
1749	Neubau Schulhaus Allmend	27.06.2024
1758	Ausgabenbewilligung (Sonderkredit) für die externe Essenszubereitung für die Verpflegung der Tagesstrukturen Horw	06.02.2025

5 Nicht abschliessend behandelte Berichte und Anträge des Gemeinderats

<u>B+A-Nr.</u>	<u>Sachgeschäfte</u>
1767	Totalrevision Personalreglement Gemeinde Horw Nr. 400 vom 25. November 1999

6 Verzeichnis der nicht behandelten parlamentarischen Vorstösse, Petitionen und Initiativen, Stand 15. August 2025

6.1 Dringliche Motionen

Keine

6.2 Motionen

6.2.1 Motion Nr. 2025-330
Planung Weiterentwicklung Schulanlage Allmend
Steiger Urs, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 3. Februar 2025

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Einwohnerrat einen Planungsbericht vorzulegen, der auf Basis eines pädagogischen Entwicklungskonzepts und den daraus abgeleiteten Raumbedürfnissen (z.B. für Tageschule, Musikschule usw.)

- die Weiterentwicklung der Schulanlage Allmend detailliert aufzeigt
- die möglichen Verfahrensschritte darlegt
- eine grobe Kostenabschätzung für die verschiedenen Neubauten ermittelt und
- und den Einbezug des Einwohnerrates die konkreten Planungsschritte definiert.

6.2.2 Motion Nr. 2025-331
Planung und Sicherung von Erholungsräumen der Zukunft
Steiger Urs, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 22. April 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, in einem Planungsbericht darzulegen, wie sich die Erholungs- und Freizeitaktivitäten mit einem Zeithorizont 2050 und unter Berücksichtigung einer hohen Natur- und Landschaftsqualität für die einzelnen Bevölkerungssegmente erfüllen lassen und wie die notwendigen Flächenbedürfnisse wo gesichert werden können.

6.2.3 Motion Nr. 2025-332
Planungsbericht zur Reduktion des (Durchgangs-)Verkehrs auf der Kantonsstrasse in Horw
Peter Philipp, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 5. Mai 2025

Der Motionär verlangt vom Gemeinderat einen Planungsbericht, der aufzeigt, wie die Durchfahrtzahlen auf der Kantonsstrasse verringert und das Verkehrsaufkommen im Zentrum – entsprechend den Auflagen zum Autobahnprojekt – reduziert werden können. Dabei sollen verschiedene Massnahmen und Szenarien dargestellt und einander gegenübergestellt werden.

6.2.4 Motion Nr. 2025-333
Präzise und zeitgemässe Bezeichnungen der politischen Organe Horws
Nater Eliane, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 15. Mai 2025

Die Gemeindeordnung regelt die Bezeichnung der politischen Organe. Diese Motion fordert den Gemeinderat dazu auf, in einer Teilrevision der Gemeindeordnung den Begriff «Einwohnerrat» durch «Gemeindeparlament» und den Begriff «Bürgerrechtsdelegation» durch «Einbürgerungsdelegation» zu ersetzen. Ausserdem soll anstatt «Gemeindepräsident/Gemeindepräsidentin» der Begriff «das Gemeindepräsidium» verwendet werden.

6.2.5 Motion Nr. 2025-334
Feuerwerke einschränken Nr. 2
Galbraith Sofia, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 19. Mai 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, das Merkblatt «Feuerwerke» zu verschärfen bzw. eine einfache, verständliche und umsetzbare Regelung zu schaffen, der den Anliegen von Umwelt, Tier- und Menschenschutz gerecht wird, aber gleichzeitig kontrollierte Feuerwerksfreude an besonderen Tagen ermöglicht.

6.3 Dringliche Postulate

6.3.1 Dringliches Postulat Nr. 2025-802
ETH-Swiss Geolab in Horw ansiedeln
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 16. Juli 2025

Der Gemeinderat wird gebeten um:

- Ein proaktives Engagement bei der ETH, beim Kanton Luzern (insbesondere bei der Wirtschaftsförderung und LuzernPlus) sowie bei weiteren relevanten Stellen, um eine Ansiedlung des ETH Swiss GeoLab in Horw zu ermöglichen.

- Die Abklärung des konkreten Flächenbedarfs und darauf aufbauend die Prüfung möglicher Standorte im Raum Horw – insbesondere unter Einbezug der Grundeigentümer und Investoren, z. B. in Horw Mitte.
- Die Umsetzung sämtlicher unterstützender Massnahmen, die seitens der Gemeinde zur Realisierung des Kompetenzzentrums beitragen können.

6.4 Postulate

6.4.1 Postulat Nr. 2025-795
Mitberücksichtigung der Horwer Musikvereine im Planungsbericht zur strategischen Entwicklung der Musikschule Horw
Hool Carla, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 10. Februar 2025

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob ein Miteinbeziehen der Horwer Musikvereine in den zu erstellenden Planungsbericht sinnvoll ist.

6.4.2 Postulat Nr. 2025-796
Erhöhung des Selbstversorgungsgrads der Gemeinde mit erneuerbarer Energie
Zimmermann Maline, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 19. März 2025

Der Gemeinderat wird beauftragt, zu prüfen und zu berichten:

- Wie hoch der Selbstversorgungsgrad der Gemeinde mit erneuerbarer Energie aktuell ist und wie sich dieser im jahreszeitlichen Verlauf darstellt, mit und ohne der im Planungsbericht «Klimafreundlicher Gebäudepark der Gemeinde Horw» vorgesehene Gebäudesanierungen.
- An welchen geeigneten Standorten auf gemeindeeigenen Gebäuden Fassadenanlagen zur Gewinnung von Solarenergie installiert werden können, um insbesondere im Winter die Stromproduktion zu erhöhen.
- An welchen Standorten die Errichtung von Batteriespeichersystemen möglich ist, um Energie vom Tag in die Nacht und vom Sommer zum Winter zu speichern.

6.4.3 Postulat Nr. 2025-797
Rückbau Abluftkamin A2
Steiger Urs, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 22. April 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, zusammen mit dem Bund und allenfalls dem Kanton, der damaligen Bauherrschaft, Lösungen für den Rückbau zu prüfen, diese zu realisieren und die Fläche der Bevölkerung öffentlich zugänglich zu machen.

6.4.4 Postulat Nr. 2025-798
Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit in der Jugendarbeit im öffentlichen Raum
Nater Eliane, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 12. Mai 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert:

1. Zu prüfen, wie Horw im Bereich der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit verstärkt mit den Nachbargemeinden – insbesondere der Stadt Luzern – zusammenarbeiten kann.
2. Eine Übersicht der in Horw bestehenden Angebote, Zuständigkeiten, Ressourcen und Lücken in der Jugendarbeit (insbesondere im öffentlichen Raum) zu erstellen.
3. Mögliche Kooperationsformen mit der Stadt Luzern und anderen Gemeinden zu eruieren, etwa in Form gemeinsamer Trägerschaften, koordinierter Einsätze oder Pilotprojekte.

4. Besonderes Augenmerk auf Orte mit erhöhtem Risiko zu legen und aufzuzeigen, wie diese gezielt durch abgestimmte Massnahmen begleitet werden können.

6.4.5 Postulat Nr. 2025-799

Erlass der Einbürgerungsgebühren für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Gemeinde Horw
Zimmermann Maline, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. Mai 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, für Kinder, die im Gesuch eines Elternteils einbezogen sind, für Jugendliche und für junge Erwachsene, die bei Einreichung des Gesuchs jünger als 25 Jahre sind, auf die Erhebung einer Einbürgerungsgebühr zu verzichten oder diese zu verkleinern.

6.4.6 Postulat Nr. Nr. 2025-801

Velo-Abstellplätze bei Bushaltestellen
Barnet Pius, GLP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 16. Juni 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern bei Bushaltestellen verbessert werden kann. Einerseits kann die Prüfung klären, ob der vorhandene Platz effizienter genutzt werden könnte (z.B. durch doppelstöckige Veloständer). Andererseits kann geprüft werden, ob nahe den Haltestellen weitere Abstellmöglichkeiten bestehen. Eine zusätzliche Massnahme könnte darin bestehen, die Abstellplätze vermehrt zu monitoren und «Dauerparkierer» oder nicht mehr genutzte Velos zu identifizieren und gegebenenfalls zu entfernen.

6.5 Dringliche Interpellationen

Keine

6.6 Interpellationen

6.6.1 Interpellation Nr. 2025-788

Naherholungs- und Freiraumkorridor Horw Zentrum
Peter Philipp, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 4. Februar 2025
Schriftlich beantwortet am 1. Mai 2025

6.6.2 Interpellation Nr. 2025-791

Sanierung des Hauptplatzes im Sportareal Seefeld
Bezzola Leandro, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 18. März 2025
Schriftlich beantwortet am 5. Juni 2025

6.6.3 Interpellation Nr. 2025-792
Delikte an Horwer Schulen
Lindegger Yvonne, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 11. April 2025
Schriftlich beantwortet am 26. Juni 2025

6.6.4 Interpellation Nr. 2025-793
Baumpflanzungen mit Bäumen aus lokalem Gewerbe
Zimmermann Maline, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 11. April 2025
Schriftlich beantwortet am 12. Juni 2025

6.6.5 Interpellation Nr. 2025-795
Biketrails im Bireggwald
Steiger Urs, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 22. April 2025
Schriftlich beantwortet am 26. Juni 2025

6.6.6 Interpellation Nr. 2025-796
Einführung eines Horwer Umweltpreises
Peter Philipp, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 5. Mai 2025
Schriftlich beantwortet am 18. Juni 2025

6.6.7 Interpellation Nr. 2025-797
Lokale Stromvermarktung in Horw – Chancen für Eigentümerinnen, Eigentümer und
Mieterschaft
Luthiger Daniela, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 12. Mai 2025
Schriftlich beantwortet am 18. Juni 2025

6.6.8 Interpellation Nr. 2025-798
Standorte für Cargo-Nextbikes sowie E-Bikes in Horw
Barmet Pius, GLP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 16. Juni 2025

6.6.9 Interpellation Nr. 2025-799
PFAS aus Deponien und Betrieben in Horw
Steiger Urs, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 4. August 2025

6.6.10 Interpellation Nr. 2025-800
Schutzräume in Horw
Bisang Ramon, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 4. August 2025

6.7 Einfache Anfragen

Keine

6.8 Petitionen

Keine

6.9 Initiativen

Keine

7 Strategiereferenz

Dieser Bericht und Antrag dient der Umsetzung der gesamten Gemeindestrategie.

8 Antrag

Wir beantragen Ihnen

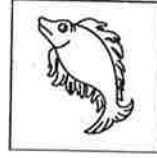
- das Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite zur Kenntnis zu nehmen.
- die Motion Nr. 2014-285 als erledigt abzuschreiben.
- die Postulate Nrn. 2022-757, 2023-769, 2024-777, 2024-778, 2024-782, 2024-783, 2024-784, 2024-787 und 2024-791 als erledigt abzuschreiben.



Gaudenz Zemp
Gemeindepräsident



Michael Siegrist
Gemeindeschreiber



Gemeinde
HORW

Einwohnerrat Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1771 des Gemeinderates vom 21. August 2025
 - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs-, der Bau- und Verkehrs- sowie der Bildungs-, Gesundheits- und Sozialkommission
 - in Anwendung von Art. 3 Abs. 4 und Art. 74 Abs. 10 sowie Art. 75 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Einwohnerrates vom 26. Juni 2008
-

1. Das Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Postulate Nrn. 2022-757, 2023-769, 2024-777, 2024-778, 2024-782, 2024-783, 2024-784, 2024-787 und 2024-789 werden als erledigt abgeschrieben.

Horw, 25. September 2025


Jürg Biese
Einwohnerratspräsident


Michael Siegrist
Gemeindeschreiber

Publiziert: **26. Sep. 2025**